



Demografiebericht 2022

VO/2022/047 öffentlich <i>FD 5.3 Regionalentwicklung</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 03.11.2022 Ansprechpartner/in: Breuer, Volker Bearbeiter/in: Marvin Böttger

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
23.11.2022	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die demografische Entwicklung ist eine der wichtigsten Rahmenbedingungen für eine Gesellschaft. Struktur und Entwicklung der Bevölkerungszahlen beeinflussen u.a. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, der Erwerbsbevölkerung und der Seniorinnen und Senioren sowie den Bedarf nach Kinderbetreuung, Wohnraum, medizinischer Versorgung und Pflegeleistungen. Seit vielen Jahren ist die natürliche Bevölkerungsentwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde negativ, weil mehr Menschen sterben als geboren werden. Der aktuelle Bevölkerungsanstieg ist ausschließlich auf Wanderungsgewinne zurückzuführen. Die Lebenserwartung hat in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen und die Geburtenzahlen befinden sich trotz jüngster Anstiege noch immer auf einem niedrigen Niveau. Dadurch verschiebt sich die Altersstruktur der Bevölkerung im Kreis und der Anteil älterer Menschen steigt fortlaufend an. Dementsprechend verändern sich auch die Anforderungen, die in den unterschiedlichen Teilräumen und Kommunen des Kreises Rendsburg-Eckernförde an die soziale Infrastruktur gestellt werden.

Mit dem 2. Demografiebericht – Kreis Rendsburg-Eckernförde 2022 veröffentlicht der Kreis nach der erstmaligen Ausgabe 2021 in diesem Jahr eine aktualisierte Aufbereitung und Analyse demografischer Entwicklungen und Indikatoren. Ziel dieses Berichtes ist es, sowohl Kreispolitik und Kreisverwaltung als auch die kommunale Familie in den Ämtern, Städten und Gemeinden sowie die interessierte Öffentlichkeit über die demografische Entwicklung im Kreis zu informieren und damit eine Entscheidungshilfe für künftiges Handeln zu geben.

Dem Aufbau des ersten Demografieberichts folgend beginnt auch dieser Bericht zunächst mit einem Überblick auf die administrative und zentralörtliche Gliederung sowie auf den Grad der Verstärkung des Kreises. Daraufhin folgen eine Analyse der demografischen Entwicklung im Kreis und auf Ebene der Ämter sowie der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie ein Vergleich demografischer Indikatoren mit den anderen Kreisen Schleswig-Holsteins. Basierend auf den abgeleiteten Handlungsfeldern aus dem vergangenen Demografiebericht widmet sich dieser Bericht dann anschließend dem Schwerpunktthema Hausärztliche Versorgung. Hierzu folgen ein Blick auf die Entwicklungstrends in der hausärztlichen Versorgung, eine Analyse des hausärztlichen Versorgungsangebots im Kreisgebiet und eine exemplarische Auswahl aktueller Ansätze zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung.

Relevanz für den Klimaschutz

Ja, die demografische Entwicklung wirkt sich auch auf den Klimaschutz aus.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlage/n:

1	2. Demografiebericht Kreis Rendsburg-Eckernförde
---	--